

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ode am Hochzeit-Tage des Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Gotthilf Anton Niemeyer Wohlverordneter Prediger am Arbeitshause

Niemeyer, Gotthilf Anton [Halle], [1783?]

VD18 13329103

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniele Gany (Salis Zehrung Gane)



Schön lachst du dem Landmann, schneidend im Aehrenfeld, Sonne, wenn durchs Gebüsch ihm seines Gesanges Zu Gott erster Zeuge Du Bist; lachst hold dem Jüngling,

> Wenn mit brautlichem Stolz Du dem Liebesgestirn Ueber die Laube-winkst, wo trunkner der Auß durch Die Dämmrung hinrauscht, und ein Busen voll Liebe seufzt.

Ach da bist Du so schon, und mild trankest sie Satt mit der Liebe hellrieselnden Urne, o Holde Erdgottin. Doch ach!
Suffer feuriger noch

Zittert der erste Kuß von der geliebten die Aber hindurch, wenn mit gierigschlingendem Blicke, Lippe auf Lippe gedrückt, die Seele in

Engels Auß sich verliehrt. Schwebe herauf Sonne Winke der Freuden Schaar heute uns her, kranze Den Tag an dem die Liebe lacht. Jüngst floh unser Blick wo die

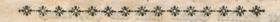
Wage Jehovens wiegt, wo die goldne Urne Jedes Sterblichen That fasset, sie schüttelt und In die Wage gießt. Siehe Da siand des Richtenden

Wagschal nicht träge; die Urne nicht seer. Das Sahe Dein Baterland, es salbte zum Liebling Jehovens Selster, Bester Menschenfreund Dich. Das sah

Auch der Jungfrauen Die, welche der Zärtlichkeit Boll Die Jehovens Hand bildete, Unschuld war Des Hauptes schmückender Goldkranz; Weisheit des Herzens,

Trunknes Liebegefühl erhob für die Gespielin Sie. Da hüpfte in einem vergoldeten Morgenstrahl leicht Sie mit dem Fittig des Traumes zu Dein Liger, band um Dein Berg, die Seile ber Liebe, Warf aus der Lilienhand ben golbenen Pfeil durchs Berg Da floh Seele in Seele. Glanze herauf Tag

Der jum Brautaltar fuhrt, glange herauf bring ber Freuden taufende mit, eile bann wieder baß Bufen an Bufen gelehnt Den Recktar Relch trinke.



J. F. Dumler, aus Magdeburg. J. J. Fahland, aus der Mittelmark. B. H. Grove, aus der Mittelmark.

M. G. J. Beinisch, a. d. Magdeburg. J. S. Melfert, aus Eisenach.

3. S. Reibemeifter, a. bem Stolberg. E. A. Riebel, aus ber Mittelmark. S. G. Sechald, aus ber Mittelmark.

G. E. F. Walther, in Worms.

J. Im. Weiß, a. Halle in Schwaben.



